

Anlage 3: Bruegel-Vorträge

23. Juni, 22. September und 15. Dezember

Die Bruegel-Spezialisten Manfred Sellink, Tine Meganck und Daan Van Heesch erläutern Bruegels Werk und dessen Einfluss

Das Rubenianum bietet Sonntagsvorträge über die Antwerpener Kunst- und Sammelgeschichte an. 2019 verspricht ein interessantes Jahr zu werden. Es finden dann sage und schreibe drei Vorträge zum Thema Bruegel statt: Am 24. Juni stellt sich Manfred Sellink die Frage, auf welche Weise der Stil Bruegels bis zu dem Augenblick überlebte, an dem seine Söhne Jan und Pieter begannen, Kopien, Nachbildungen und verschiedene Fassungen anzufertigen. Tine Meganck lässt am 22. September das enge Netzwerk von Bruegels Auftraggebern - vor allem Antwerpener Kaufleute und Brüsseler Verwaltungsbeamte - in einem neuen Licht erscheinen. Mit Bruegels Einfluss auf den äußerst exzentrischen Zeichner und Kunstgelehrten Paulus De Kempenaer (um 1554-1618) befasst sich dann am 15. Dezember Daan Van Heesch.

Besucherinformationen

Vorträge um 11 Uhr

Rubenianum, Kolveniersstraat 20, 2000 Antwerpen

Begrenzte Kapazität - Eintrittskarte buchen auf [www.rubenianum.be](http://www.rubenianum.be)